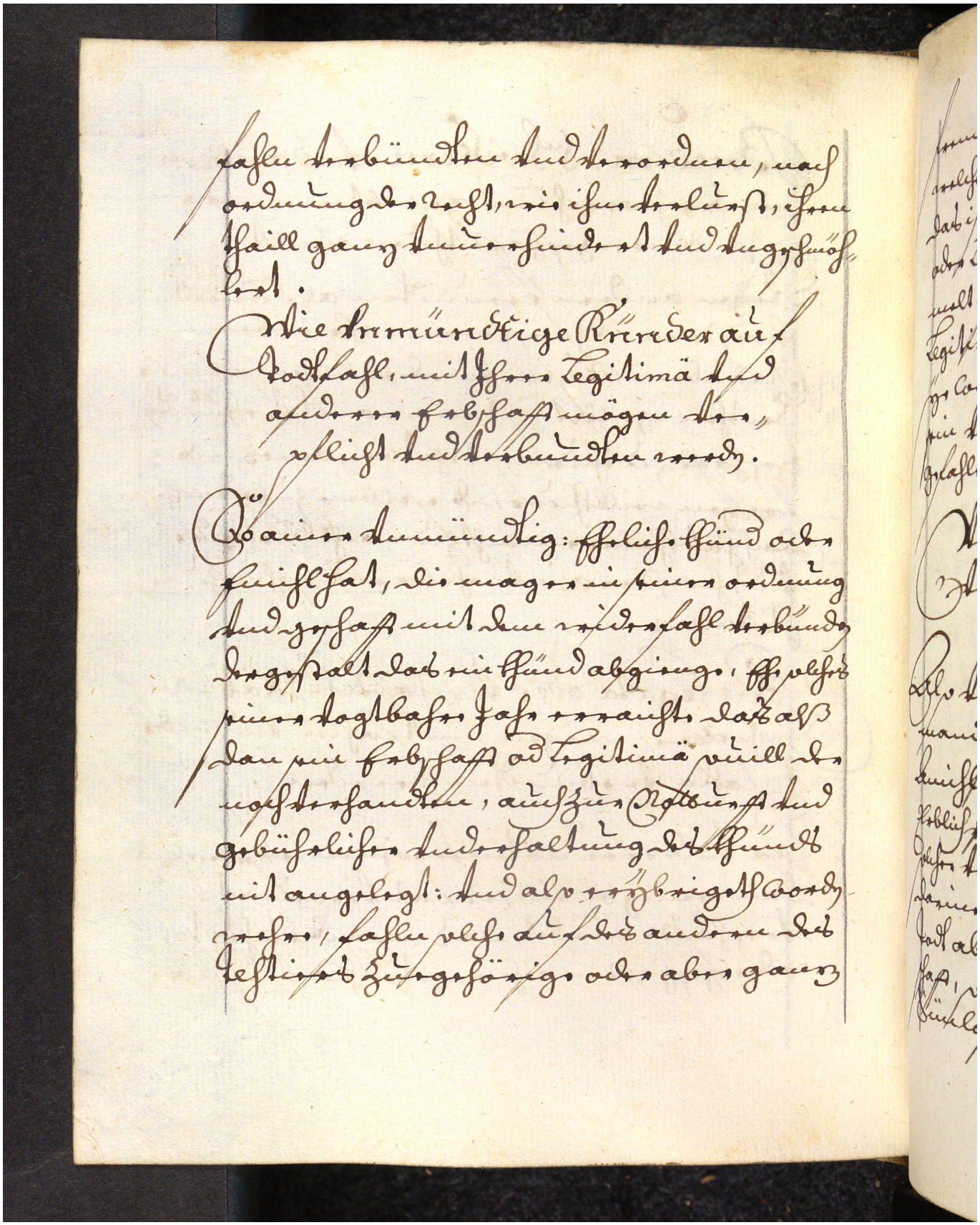
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sachen verbündten und verordnen, nach
ordnung der recht, wie ihn verlüst, ihre
haill ganz tuerhindert und tugeschöp
pt.

Wie unmündtige Kinder auf
todtfall, mit ihrer legitimä und
andern erbschaft mögen ver-
pflicht und verbundten werdn.

So einer unmündig: oder leibeigen kind oder
kneichtl hat, die mag er in seiner ordnung
und gesatz mit dem widerfall verbünden
dergestalt das ein kind abginge, oder welches
ein tugtbarer jahr erraicht, das alß
dan sein erbschaft od legitimä wüll er
nachverhandten, auszu nottürft und
gebüeriicher underhaltung des kind
mit angelegt: und als erübrigt wordn
wer, sachen ylch auch der andern der
testirer zugehörig oder aber ganz